

Presseinformation

310/10

Kiel, 7. Oktober 2010

Ranka Prante zu TOP 19: „Ökolandbau weiter fördern und ausbauen.“

Kiel. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag spricht sich weiterhin für die Förderung von Betrieben für den Ökolandbau aus. Hintergrund ist die heutige Debatte im Landtag und die geplante Streichung der Beibehaltungsförderung für den Ökolandbau durch die schwarz-gelbe Übergangsregierung.

„Die Inlandsnachfrage nach ökologisch erzeugten Lebensmitteln soll aus ökologischen und sozialen Gründen langfristig durch einheimische Betriebe gedeckt werden“, sagt Ranka Prante, umweltpolitische Sprecherin der LINKEN Landtagsfraktion. „Dies ist nur möglich, wenn einheimische Biobetriebe vom Land unterstützt werden, denn die Gewinne des ökologischen Landbaus rangieren ohne Förderung weit unter denen des herkömmlichen Landbaus und wären somit schlichtweg unrentabel. Der Landesregierung muss klar sein, dass eine Umstellungsförderung für die ökologische Landwirtschaft nur Sinn macht, wenn die Beibehaltung auch gefördert wird. Was nutzen uns neue Biobetriebe, wenn die alten dafür pleite gehen? Da der ökologische Landbau ausschließlich positive Auswirkungen auf Schleswig-Holstein hat, ist die Förderung der Biobetriebe der einzige gangbare Weg für die Gegenwart und Zukunft.“